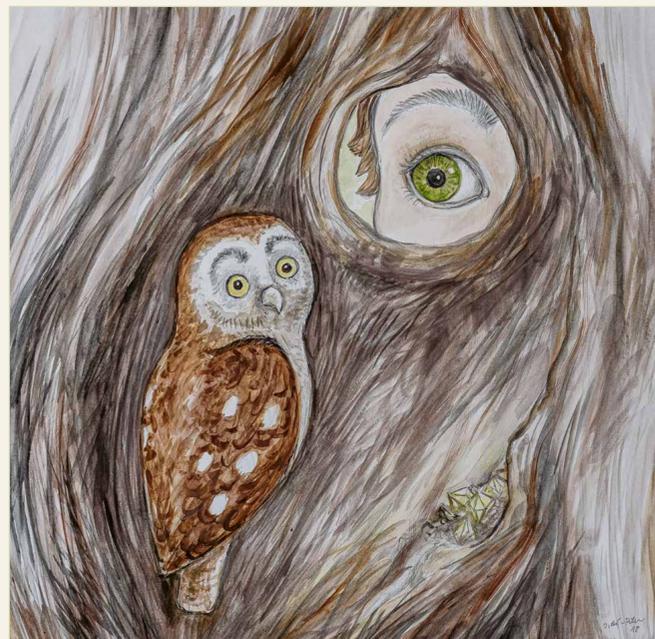




Uhuroute



Rüegericht Volkmanrode

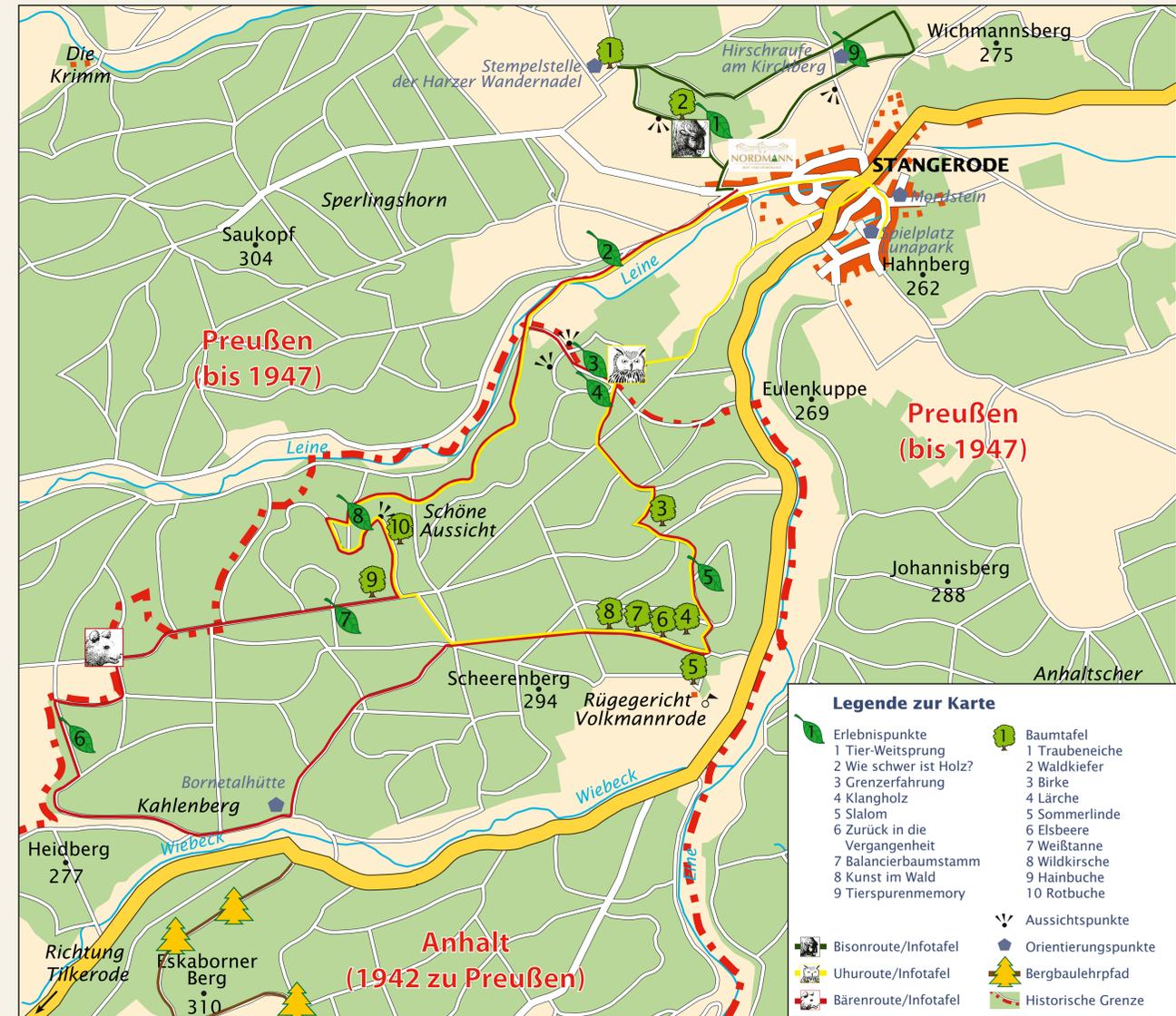


„Wo ist denn Raufuß?“, fragt Konrad. Suchend blickt er sich um. Er findet ihn in einer Baumhöhle. „Das ist eine Bruthöhle, wo Käuze ihre Jungen aufziehen“, hört er Josephine sagen. „Ich glaube, Raufuß möchte eine Pause einlegen. Lass uns auch eine Rast machen!“ Käuze können übrigens selbst keine Höhlen bauen.



Mordstein am Kleinen Dorfplatz

Die Uhuroute ist eine echte Entdeckerroute! Flankiert von den beiden Flüssen Leine und Eine entdecken wir nicht nur die vielfältige Landschaft um Stangerode, sondern auch bedeutsame historische Stätten. Spezielle Tafeln zu den verschiedensten Baumarten erzählen kleine Geschichten und Anekdoten. Manche Tiere, die im Wildpark Nordmann in großzügigen Gehegen leben, entdecken wir auf dieser Tour mit ein wenig Glück auch in freier Wildbahn. Der Uhu als größte heimische Eule wird sich bei Tag allerdings kaum



zeigen. Eulen allgemein gelten nicht nur als Jäger der Nacht, sondern auch als Vögel der Weisheit. Zudem sind sie ein Symbol für den Naturschutz. Die Themen Weisheit und Naturschutz fließen an einem markanten Punkt der Uhuroute zusammen: dem Klage- und Rüegericht Volkmanrode. Das Dorf Volkmanrode fiel schon in der Mitte des 15. Jh. wüst. Erhalten ist nur noch ein Rest des Kirchturms. Einen Steinwurf entfernt, unter einer alten Linde, die heute Naturdenkmal ist, wurde dort die niedere Gerichtsbarkeit ausgeübt.

Kleinere Alltagsdelikte kamen zur Verhandlung, außerdem Erb- und Grenzstreitigkeiten sowie die Registrierung und Überwachung von Verkäufen. Die Vergehen wurden mit Geldbußen oder leichteren Leibstrafen gesühnt. Durch Schöffen wirkte die bäuerliche Gemeinde an der Rechtsprechung mit. Vollstrecker der niederen Gerichtsbarkeit waren Beamte des Landesherrn. Am Ende der Route gelangen wir zum Mordstein in Stangerode. Flankiert von zwei Laubbäumen findet der sich auch im Ortswappen.

Text: Nadine Claus & Isabel Reuter • Fotos: Dr. Klaus George (Rüegericht) & Nadine Claus (Mordstein) • Illustrationen: Ines Alig-Pesch, Schwende (Baumhöhle) & Atelier Symbiota - Alexander Schmidt, Leipzig (Uhu)
Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg • Montage: Banservice Brombeer, Abberode
© Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2022. Alle Rechte vorbehalten.